Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 14

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Walter: Douglas und Mary befinden sich gegenwärtig auf einer Europareise, filmen also nicht. «Der schwarze Pirat», Douglas' letzter Film, läuft seit einigen Wochen in New-York.— **Mimi:** Ja, Paul Richter ist verheiratet. Ellen Kürti dürftest du unter EWE-Film, München, erreichen. — **Gerda:** Lillian Gish hat «Bohême» längst beendigt und filmt gegenwärtig in «The Scarlet Letter»; Rudolph Valentino arbeitet an «Der Sohn des Scheick». Ricardo Cortez filmt bei Famous Players Studios, Sixth and Pierce Aves., Astoria, L. I. — **Kammermusik:** Henny Porten ist seit vielen Jahren, zum zweiten Male, verheiratet. Adresse genügt. Begann bei Oskar Messter, dem Senior der deutschen Filmindustrie, ihre Laufbahn. — **Kurt:** Du hast die Wette verloren. Gloria Hope ist verheiratet und zwar mit Lloyd Hughes.— **Wanda:** Rudi Valentinos zweite Frau, Natacha Rambova, hat noch zwei andere Namen: Winifred Hudnut und (richtig) Irene O'Shaunessy. Gell' da kennst dich nimmer aus? — **Egon:** Ja, man könnte es Reinhold Schünzel-Dämmerung nennen. Aber des Guten ist immer noch zuviel geworden. — **Walzerträumerin:** Willy Fritsch wirst du in nächster Zeit in einer Reihe von Filmen begegnen. Er ist noch sehr, sehr jung — und verdient deine Würdigung. Ich glaube, dass du ein Autogramm bekommst. — **Teufelchen:** Ossi Oswalda ist verheiratet und nicht bühnentätig. Du meinst wohl einen Sketsch in Verbindung mit einem ihrer Filme. Paul Richter ist Oesterreicher. — **Nordische Filmkunst:** Ja, ich teile deine Ansicht, Asta Nielsen, die «Urgrossmutter» des Films, ist immer noch eine grosse Künstlerin. Von Urban Gad, dem Verfasser des von dir zitierten Buches, ist sie längst geschieden und mit Grigori Chmara verheiratet. Henny Porten ist achtunddreissig Jahre alt. — **Filmeleve:** So ungewiss und so manigfaltig der Weg zum Film ist, eines ist sicher: dein Plan ist bestimmt nicht der richtige. Bedenke, dass Filme solcher «Filmschulen» nie einem interessierten Fachmann zu Gesicht kommen und deshalb keinerlei Wert haben, als den einen, den «Filmschuldirektoren» das Geld der Dummen in den Beutel zu jagen. — **Lilly am Bodensee:** Ben Lyon ist 26 Jahre alt und verheiratet. Ein Königreich «Graustark» existiert nur in der unergründlichen Phantasie der Amerikaner. Aber, meine Liebe, das hast du doch sicher schon selbst herausbekommen? — **Malva:** Ja, Lia de Putty. Ist jetzt in Amerika und muss, laut Kontrakt, in drei Monaten englisch lernen. Und da verdammt man die amerikanischen Engagements!— **Goldener Strom:** Du irrst, es ist nicht alles Gold was glänzt und der Beruf des Filmschauspielers ist meist sehr hart und — brotlos, wenigstens für diejenigen, die es nicht über Chargenrollen hinausbringen. Auch hier gilt das Wort vom Angebot und der Nachfrage. — **Golem:** Paul Wegener filmt noch, allerdings sehr selten. Lydia Salmanova ist nicht mehr seine Gattin. — **Franzi:** Ja, liebes Wiener Mädel, Paul Richter ist ein Landsmann von dir und wird dir deine Bitte schon aus diesem Grunde nicht abschlagen. Selbstverständlich hat er blaue Augen! Margarete Schön, Neue Anspacherstr. 11, Berlin. — **Welschli:** Renée Adorée ist Französin, war früher beim Zirkus. Letzter Film meines Wissens «Bohême», neben Lillian Gish. Schreibe an: R. A., Metro-Goldwyn-Studios, Culver City, Californien. — **Facismus:** Die Nachricht stimmt, wenn sich auch die Meldungen in Einzelheiten widersprechen. Doug und Mary haben sich angeblich in die Mysterien der italienischen Regierungskünste einführen lassen und Mussolini wird ihnen bei einem späteren Besuche eine Audienz gewähren. Der König — der Demokratie dem König des Films. Wenn diese Allianz nicht hilft! Dagegen wird dementiert, dass Doug und Mary den katholischen Glauben angenommen hätten, um vom Papst begrüsst zu werden, was m. W. auch nicht nötig ist, da dieser auch Andersgläubige empfängt. Grüsse dankend erwidert. — **Finkli:** Norman Kerry, United Studios, 5341, Melrose Ave., Hollywood, Calif.; Harold Lloyd, 1040, La Palmas Ave., Hollywood, Cal.; Hoot Gibson, Universal-Studios, Universal-City, Calif.; Marion Davies, Metro-Goldwyn-Studios, Culver-City, Calif.

Eine Reihe von Anfragen musste auf die nächste Nummer zurückgelegt werden.